

	ANFRAGE Gemeindevertretung	
	Anfragen-Nr.: AF/0047/2016-2021	Anfragenbearbeitung: Joachim Reimann
Aktenzeichen: FD I/1 020/70-7	Anfragedatum: 12.10.2017	Eingang am: 12.10.2017

Sanierung der Autalhalle

Anfragensteller:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Warum herrscht in Sachen Sanierung Autalhalle seit Jahren Stillstand, obwohl die notwendigen Finanzmittel bereitliegen?

Antwort:

Bedingt durch die umfangreichen Regularien für europaweite Vergaben und die Umstände der bisherigen – unterbrochenen - Sanierungsschritte gestaltet sich der Vergabe- und Planungsprozess sowohl sehr aufwändig als auch langwierig.

Nachfolgend zunächst die wichtigsten Schritte der letzten Jahre im Hinblick auf die Neuvergabe:

- 11/2015: Auftragsvergabe für die Bestandsaufnahme an Büro Siegmund
- 04/2016: Vorlage des Berichts zur Bestandsaufnahme
- 06/2016: Gemeindevorstand berät über Vorlage zum Bauprogramm
- 09/2016: Beschluss Bauprogramm durch Gemeindevertretung, Freigabe Finanzmittel und der EU-weiten Ausschreibung der Planungsleistungen. Unmittelbar danach Einleitung des Vergabeverfahrens
- 11/2016: Veröffentlichung der Ausschreibung im EU-Amtsblatt
- 12/2016: Ende Bewerbungsfrist für Teilnahmewettbewerb
- 02/2017: Aufforderung an Bieter, ein Angebot einzureichen
- 03/2017: Ende Einreichungsfrist für Angebot
- 04/2017: Verhandlungsgespräch
- 05/2017: Ende Frist Abgabe finales Angebot
- 06/2017: Auftragsvergabe durch Gemeindevorstand an Grüninger Architekten, Darmstadt

Seitdem ist das beauftragte Büro dabei, die vorhandenen Unterlagen zu sichten und auszuwerten und sich in die Örtlichkeit einzuarbeiten. Das gestaltet sich wegen der abrupten Kündigung der Architektenverträge im Jahr 2013 und der damit zusammenhängenden Unterbrechung des Planungsprozesses sowie Wechsel der Büros und Ansprechpartner als schwierig.

Als nächster Schritt ist das Einreichen des Bauantrages für die Nutzungsänderung der Gaststättenräume in Lagerräume sowie die Zusammenstellung eines abgestimmten Zeitplanes vorgesehen.

Außerdem wird am 10.11.2017 eine Abstimmungsrunde bei der Kreisverwaltung zum weiteren Vorgehen stattfinden. Der Fördermittelgeber fordert einen Abschluss der Maßnahme bis Ende 2019. Dieser Termin wird in keinem Fall gefährdet, vielmehr wird 2018 mit den Arbeiten vor Ort begonnen werden. Nach Vorliegen des Zeitplanes kann eine nähere zeitliche Eingrenzung erfolgen.

Marco Grein
Fachbereichsleitung III

Niedernhausen, den 01.11.2017